

VERMITTLUNGSKONFLIKTE III

Vermittlungsfiguren und Vermittlungskonflikte im 17. und frühen 18. Jahrhundert

Wissenschaft und Kunst / Bergstr. 12a, 5020 Salzburg / Atelier, 1. OG



EINE KOOPERATION VON



WORKSHOP UND ABENDVORTRAG VERMITTLUNGSKONFLIKTE III: VERMITTLUNGSFIGUREN UND VERMITTLUNGSKONFLIKTE IM 17. UND FRÜHEN 18. JAHRHUNDERT

Wissenschaft und Kunst / Bergstr. 12a, 5020 Salzburg / Atelier, 1. OG

Der Workshop nähert sich der Frage der Polemik weniger über agonale und kriegerische Konstellationen („Polemos“), sondern über Figurationen der Vermittlung und Übertragung. Dabei rückt das polemische Potential als mediologischer Zusammenhang in den Blick, welcher der Tätigkeit von Vermittlungsfiguren inhärent ist. In der Frühen Neuzeit etabliert sich eine Vielzahl solcher Figuren – zwischen Machtblöcken, Staaten, Konfessionen, Sprachen, Kulturen, Statusgruppen, Gattungen, Geschlechtern, Wissenschaften und Künsten. Insbesondere die Zeit zwischen 1648 und 1730 erweist sich als eine Öffnung und ein Nebeneinander unterschiedlichster Vermittlungsfiguren, als ein danach gegenüber allegorisch geschlossenen Universalordnungen sowie einem davor gegenüber der Ausdifferenzierung und Pazifizierung von Agonalität und Differenz. Historisch ist an realgeschichtliche, mythologische und literarische Figuren zu denken: Diplomaten, Übersetzer, Gelehrte, Reisende, Hanswurst, trickster, Händler, Matchmaker. Ihre Ethiken und Genres sind situativ, nicht verallgemeinerbar, ihre Handlungslogiken folgen der Logik der Episode, keinem entelechischen Entwicklungsmuster (wie der Bildungsroman).

Demgegenüber rückt eine Epoche in den Blick, die eine andere Auseinandersetzung mit Kontingenz und Differenz kultiviert. Der Workshop versucht die medien- und kulturgeschichtlichen Spuren dieser Figuren, Figurationen und Konflikte nachzuzeichnen. Im Zentrum stehen einerseits die Figuren und ihre mediale Signatur, andererseits Praktiken, die diese Figurationen und Verhakungen hervorbringen.

23.11., 18 Uhr Abendvortrag

Dirk Niefanger (Erlangen): Gelehrte als Kranke und Scharlatane um 1700

24.11., 9.30-14 Uhr Workshop

mit Constanze Baum, Daniel Ehrmann, Werner Michler, Dirk Niefanger, Lena Oetzel, Clemens Peck und Romana Sammern

KONZEPT, ORGANISATION: Werner Michler, Clemens Peck (FB Germanistik) | **VERANSTALTERIN:** Wissenschaft und Kunst | **BILDQUELLE:** www.metmuseum.org | **INFORMATION:** Silvia Amberger (silvia.amberger@sbg.ac.at), Tel. +43-662-8044-2377, www.w-k.sbg.ac.at/de/kunstpolemik-polemikkunst